

Düsseldorfer Schach- Mitteilungen



HERAUSGEBER: BEZIRK DUSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

15. Jahrgang

Februar 1971

Nummer 158

Die Jahreshauptversammlung

des Bezirks, die am 23.1.1971 bei der Schachgemeinschaft Rochade stattfand, erteilte dem Vorstand nach Diskussion der Jahresberichte Entlastung. Dem Bezirk gehören 21 Vereine an, denn der SV Flingern und der SK Unterrath haben sich aufgelöst. Nicht vertreten waren Ratingen, Wevelinghoven und der Damenschachklub, der sich jedoch entschuldigt hatte.

Die Versammlung wählte turnusgemäß für zwei Jahre Helmut Greifzu wieder zum Vorsitzenden, Rudolf Weber (Caissa Heerd) als Nachfolger von Dr. Sternfeld zum Kassenswart, und Werner Rachen (Eller) zum neuen Jugendwart.

In den Spielausschuß wurden gewählt: Güldner (Holthausen), Nachtmann (Eller), Meffert (Rochade), Tetzlaff (Hilden). Weitere Spielausschußmitglieder sind: Falk Müller, Rachen und Frau Sass.

Die neuen Kassensrüfer: Dr. Kurt Sternfeld und Dr. Heinz Bäumer.

Der Jahresbeitrag ab 1971 wurde auf 10,- DM für Senioren und 5,- DM für Junioren festgesetzt. Maßgebend für die Erhöhung war die Heraufsetzung der Beiträge des Schachbundes NRW und des Schachverbandes Niederrhein.

Beschlossen wurde ferner, daß für die Teilnahme an überbezirklichen offiziellen Veranstaltungen auf Antrag der Vereine je Spieler in der Regel 25,- DM, höchstens insgesamt 300,- DM für alle Antragsteller pro Jahr, gezahlt werden.

Erwogen wurde, ab 1972 bei unentschuldigtem Fernbleiben von der Jahreshauptversammlung Geldbußen zu erheben. Die Mannschaftskämpfe und Einzelturniere werden 1971 nach bisherigen Grundsätzen fortgesetzt.

Der Bezirksvorstand
gez. Helmut Greifzu

Der Vorstand des Bezirks:

- 1. Vorsitzender:** Helmut Greifzu, Minterder Weg 45, Tel. 42 95 78, Firma: 8 72 81 42.
- 2. Vorsitzender:** Falk Müller, 4019 Baumberg, Holzweg 24a, Tel. 1 62 15
Falk Müller ist gleichzeitig Spielleiter des Bezirks und Vorsitzender des Spielausschusses.
- Kassierer:** Rudolf Weber, Düsseldorf-Heerd, Wiesenstr. 79, Tel. 50 10 90
(Neue Bank-Kontonummer wird noch bekanntgegeben)
- Damenwart:** Frau Wilhelmine Sass, Hülchrather Straße 23, Tel. 34 18 72, Firma: 88 33 15
- Jugendwart:** Werner Rachen, Düsseldorf, Bismarckstraße 93
- Kartei- und Schriftführer:** Heinrich Lohmann, Blücherstraße 72, Tel. 49 36 77

So spielte meine Mannschaft:

Bundesliga (3. 1. 1971)	DSG 25 – Rochade SG Essen 04 – Solingen I Münster 32 – Detmold	4 : 4 3 : 5 4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}
Verbandsklasse B (3. 1. 1971)	Rheydt – Rheinhausen Hilden – Turm Duisburg Elberfeld II – Meiderich Derendorf – Viersen II	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2} 3 : 5 5 ^{1/2} : 2 ^{1/2} 5 : 3
1. Bezirksklasse (3. 1. 1971)	DSG 25 III – Benrath II Ratingen – Post II Schewe Torm – Holthausen Gerresheim – Berührt-Geführt	4 : 4 3 ^{1/2} : 4 ^{1/2} 4 : 4 4 : 4
Verbandsliga (10. 1. 1971)	Post Düsseldorf – Viersen Vonkeln – Hochheide Solingen III – PSV Wuppertal II Eller – Rochade II	4 : 4 3 ^{1/2} : 4 ^{1/2} A 3 : 5 4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}
Verbandsklasse A (10. 1. 1971)	Uedem – Benrath Kevelaer – Sfr. Wuppertal 29 Walsum – SV Wald	4 : 4 A 6 : 2 3 : 2 H
3. Bezirksklasse (10. 1. 1971)	Gerresheim II – Oberbilk Lintorf – SV 1854 Ratingen II – Derendorf II Ratingen III – Post III	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2} 3 : 5 5 : 3 1/2 : 7 ^{1/2}
2. Bezirksklasse (17. 1. 1971)	Benrath III – Schewe Torm II Rochade III – Eller III Caissa Heerdt – Holthausen II Rath – Hilden II	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2} 7 : 1 Hängt 5 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
3. Bezirksklasse (24. 1. 1971)	Derendorf II – Ratingen III SV 1854 – Ratingen II Oberbilk – Lintorf Wevelinghoven – Gerresheim II	6 ^{1/2} : 1 ^{1/2} 4 ^{1/2} : 3 ^{1/2} 3 ^{1/2} : 4 ^{1/2} 3 : 5
Nachholspiele	Rochade IV – Hilden III Hilden II – Caissa Heerdt Eller III – Schewe Torm II Post II – DSG 25 III Benrath – DSG 25 II SV Wald – Kevelaer Meiderich – Turm Duisburg Turm Duisburg – Rheinhausen	4 : 4 4 : 4 5 : 3 4 : 4 4 ^{1/2} : 3 ^{1/2} 3 ^{1/2} : 4 ^{1/2} 4 ^{1/2} : 3 ^{1/2} 3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Uerdingerstraße 556

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

Werner Rachen Pokalsieger

In der Vorschlußrunde des Dähne-Pokalturniers erreichten Rachen (Eller) über Ulrich (Hilden) und Drechsler (DSG 25) über Müller (Eller) das Endspiel. Hier überraschte dann Rachen und schlug Vorjahrsieger Drechsler, der in guter Stellung eine „Kleinigkeit“ übersah.

Der neue Düsseldorfer Pokalmeister Rachen wird es nun bei den Pokalspielen auf Verbandsebene nicht leicht haben, obwohl er im Bezirk Engert und Drews ausschaltete.

Derendorfer Schachverein

Der Vorstand des Klubs teilt mit, daß der Verein seinen Spieltag gewechselt hat. Er tagt jetzt mittwochs weiterhin in der Gaststätte „Zum Spichernberg“, Spichernstraße 2.

Wir berichtigen

Dem Wunsche des Klubvorstandes folgend, bringen wir hier eine Berichtigung zum Anschriftenverzeichnis (Ausgabe Dezember 1970, Nr/ 153):

Fideler Bauer (Schachklub „Fideler Bauer“ e.V. 1964)

Vereinslokal: „Zunftstuben“, Bilker Straße 36, Tel. 1 77 21 – App. 3

Spieltag: Freitag

Vorsitzende: Christa Dürst, Schirmerstraße 12, Tel. 36 36 34 und 36 36 49

Spielleiter: Detlef Schlink, Kölner Straße 377

Mannschaftskämpfe im Blickpunkt

In der **NRW-Bundesliga** haben es die Mannschaften von Rochade und der DSG 25 in diesem Jahr recht schwer. Hinter Solingen I und Solingen II (je 5 : 1) sowie Münster (4 : 2) liegen die Düsseldorfer Vereine mit je drei Punkten auf Platz 4 und 5 von sieben teilnehmenden Mannschaften. Neben SG Essen und dem SK Detmold sind sie somit in Abstiegsgefahr.

In der Verbandsliga Niederrhein führen zur Zeit die Düsseldorfer Postsportler und Viersen mit je 5 : 1 Punkten. Vonkeln liegt mit 4 : 2 an dritter Stelle vor Eller (3 : 3), Solingen III (3 : 3), Hochheide (2 : 4), Wuppertal (2 : 4) und Rochade (0 : 6).

In der A-Gruppe der Verbandsklasse stehen noch einige Hängepartien aus, so daß die Lage nicht übersichtlich ist. Es führen Kevelaer und Uedem mit je 4 : 2 vor Benrath mit 3 : 1 Punkten. Die DSG 25 II trägt mit 0 : 4 Punkten die rote Laterne.

In den **Bezirksklassen** lautet der Tabellenstand am 24. 1. 1971:

1. Bezirksklasse		2. Bezirksklasse		3. Bezirksklasse	
Ratingen I	8 : 2	Rochade III	8 : 0	Postsport III	6 : 0
Postsport II	6 : 2	Benrath III	6 : 2	Gerresheim II	6 : 2
Eller II	6 : 2	Rath I	4 : 4	SV 1854 I	5 : 3
DSG 25 III	5 : 5	Eller III	4 : 4	Oberbilk I	4 : 2
Schewe Torm I	5 : 3	Caissa Heerd	3 : 3 H	Lintorf I	4 : 4
Benrath II	4 : 4	Hilden II	3 : 5	Ratingen II	4 : 4
Gerresheim I	3 : 5	Schewe Torm II	2 : 6	Derendorf II	2 : 6
Holthausen I	2 : 8	Holthausen II	0 : 6 H	Wewelinghoven I	1 : 5
Berührt-Geführt I	1 : 9			Ratingen III	0 : 6

In der **vierten Bezirksklasse** stehen Berührt-Geführt und Postsport mit je 4 : 0 Punkten an der Spitze. Es folgen Hilden mit 3 : 1, Rochade mit 1 : 3, Wersten und Ratingen mit je 0 : 4 Punkten.

Die Düsseldorfer Stadmeisterschaft

Wird bei der SG Rochade in der Gaststätte „Gatzweilers Alt“, Kölner Straße ausgetragen. Spieltag ist der Mittwoch. Drei Runden sind gespielt und es gab schon einige Überraschungen. So unterlag Titelverteidiger Gstettenbauer gegen Senger, der wieder gegen Wallukat verlor. Auch Drews mußte einen ganzen Punkt an Viehweg abgeben. Der Stand bei 6 Hängepartien lautet:

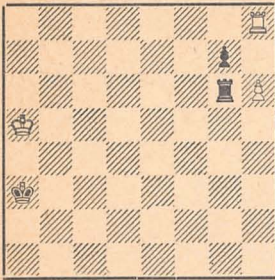
Rausch (Rochade)	2 : 0	Wallukat (Rochade)	1 : 1
Gstettenbauer (Post)	2 : 1	Viehweg (Rochade)	1 : 1
Engert (Rochade)	1½ : ½	Strehling (Ratingen)	1 : 2
Senger (DSG 25)	1½ : 1½	Drews (DSG 25)	0 : 1
Grabowski (Rochade)	1 : 0	Hoff (Post)	0 : 1
Schranz (Rochade)	1 : 1	Puschkeit (Post)	0 : 2

Schnellschach in Oberbilk

Zum Abschluß des Jahres 1970 richtete der Oberbilkler Schachverein 1950 anläßlich seines zehnjährigen Bestehens ein Preis-Schnellturnier durch. Den Sieg errang Norbert Zimmermann vom Schachklub Eller mit 15½ : 2½ Punkten vor Lück und Strauch vom gastgebenden Verein. Als vierter Preisträger ging Pfannendorfer (Rochade) durchs Ziel.

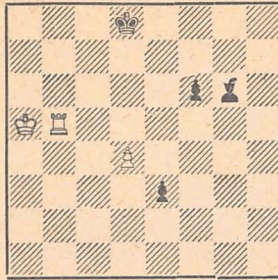
Für den Freund des Endspiels

N. Rossolimo



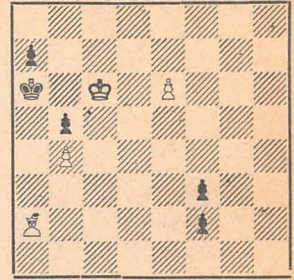
Weiß am Zuge gewinnt!

O. Duras



Weiß macht remis!

W. Vollmer



Weiß am Zuge gewinnt!

Nr. 1: Eine für den Spielpraktiker interessante Position, in welcher ein lehrreicher Trick zum Ziel führt.

Nr. 2: In der Art und Weise, wie Weiß dem drohenden Vormarsch der Freibauern begegnet, liegt die Feinheit der Studie.

Nr. 3: Eine leichte, jedoch originelle Angelegenheit.

Dezemberlösungen: Originell und schwierig ist das Problem von Shinkmann. Der Schlüsselzug leitet eine elegante Zugfolge aus. Z. B. 1. Ka3! Th3 2. Dg3 T:g3 3. Sh6 matt, oder 1... Th5 2. Dg5 a5 3. Dd8 matt, oder 1... a5 2. Db1! usw. In Nr. 2 ist Db3 der Lösungszug, denn auf 1... e5 folgt 2. Dg8+ D:g8 3. Sg6 matt, oder 1... Dc8 2. T:h7+ K:h3 3 Dh3 matt. Anders leicht. – Bei Duras führt der hübsche Schnittpunktzug 1. Tc5 zum Ziel. 1... Tc-e2 2. Td5 usw., 1... Th-e2 2. Tg5 usw., oder 1... Ke7 2. Tc6+ Ke8 3. Te6 matt.

Halte den Dieb!

Wie jetzt bekannt wird, ist dem Wirt der Siegerlandhalle in Siegen bei der Schacholympiade im September vorigen Jahres ein Schaden von 4.500,- DM entstanden. Bei seiner Besteck-Inventur stellte er fest, daß genau 833 Messer, Gabeln und Löffel sowie elf Schinkenbretter „Souvenir-Jägern“ in die Hände gefallen waren.

Bislang konnte man bei Schach nur die Kiebitze“. In Siegen müssen aber auch „Elstern“ zu Gast gewesen sein!!

Die allerletzte Meldung

In letzter Minute erreichten uns die Ergebnisse der Spiele vom 31. Januar 1971. Diese konnten deshalb nicht mehr im Bericht auf Seite drei berücksichtigt werden.

Bundesliga	Rochade – SG Essen 04	3 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂ H
	Detmold – DSG 25	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂
	Solingen II – Münster	? : ?
Verbandsklasse B	Viersen II – Rheydt	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
	Meiderich – Derendorf	4 : 4
	Turm Duisburg – Elberfeld II	4 : 2 H
	Rheinhausen – Hilden	2 : 6
1. Bezirksklasse	Holthausen – Gerresheim	3 : 5
	Post II – Schewe Torm	4 : 4
	Benrath II – Ratingen	3 : 5
	Eller II – DSG 25 III	3 : 5
4. Bezirksklasse	Ratingen IV – Rochade IV	2 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂
	Wersten – Post IV	4 : 4
	Hilden III – Berührt-Geführt II	5 : 3